



Medieninformation

Schaffner Gruppe im Geschäftsjahr 2007/2008

Nach strategischer Neuausrichtung gut auf Kurs

Das Geschäftsjahr 2007/2008 war nicht mehr durch den Einfluss des ehemaligen Testsystem-Geschäfts belastet, und sowohl Umsatz als auch Ergebnis im Kerngeschäft mit EMV- und Power-Quality-Komponenten übertrafen die Vorjahreswerte deutlich. Der konsolidierte Netoumsatz wurde um 7,1 Prozent auf CHF 182,4 Mio. (2006/2007: CHF 170,3 Mio.) gesteigert. Bereinigt um Währungseinflüsse betrug die Zunahme 9,7 Prozent. Der Auftragseingang nahm gleichzeitig um 8,2 Prozent auf CHF 188,5 Mio. (CHF 174,3 Mio.) zu. Das Verhältnis der neuen Aufträge zum Umsatz (Book-to-Bill-Ratio) im Geschäftsjahr 2007/2008 war mit 1,03 (1,02) positiv, und die Schaffner Gruppe ist am 1. Oktober 2008 mit einer guten Auftragsreserve in das neue Geschäftsjahr gestartet. Das operative Ergebnis (EBIT) übertraf mit CHF 13,6 Mio. (CHF 10,2 Mio.) den Vergleichswert um 33,8 Prozent; die EBIT-Marge nahm weiter zu auf 7,5 Prozent (6,0%). Das konsolidierte Unternehmensergebnis stieg um 63,0 Prozent auf CHF 8,8 Mio. (CHF 5,4 Mio.), was einem Ergebnis pro Aktie (EPS) von CHF 14.53 (CHF 8.77) entspricht. Der Generalversammlung wird vorgeschlagen, CHF 3.50 (CHF 3.00) je Namensaktie im Rahmen einer Nennwertreduktion auszuzahlen.

Nachhaltige Rentabilitätssteigerung

Im Geschäftsjahr 2007/2008 wurde das Operational-Excellence-Programm konsequent weitergeführt und die Rentabilität weiter erhöht. Mit Ausnahme von Schaffner Jacke erreichten alle Bereiche die anspruchsvollen Vorgaben. Bei Schaffner Jacke wurden die Struktur- und Margenprobleme aus der Vergangenheit konsequent angegangen. Preise wurden erhöht, und die Produktivität wurde markant gesteigert. Die Massnahmen zur nachhaltigen Rentabilitäts- und Ergebnisverbesserung zeigen Erfolge, und in Verbindung mit der zunehmenden Konzentration der europäischen Fertigung im neuen Produktionszentrum im ungarischen Kecskemét werden die Margen kontinuierlich gesteigert. Im Zusammenhang mit der Inbetriebnahme des neuen ungarischen Produktionszentrums wurden rund 30 Stellen von Schaffner Jacke aus dem deutschen Büren nach Kecskemét in Ungarn verlagert, und der Personalbestand am Domizil in Luterbach ist auf den 30. November 2008 von 148 auf 115 Mitarbeitende reduziert worden. Erste positive Effekte sind bereits spürbar, die getroffenen Massnahmen werden ihre Wirkung aber vor allem im Verlauf des neuen Geschäftsjahrs entfalten.

Im Geschäftsjahr 2007/2008 haben sich verschiedene ergebniswirksame Einmaleffekte weitgehend neutralisiert. Das Ergebnis zeigt deshalb die effektiv erzielte operationelle Verbesserung der Schaffner Gruppe. Positiv wirkten die Auflösung einer Rückstellung für eine nachträgliche, variable Kaufpreiszahlung (Earn-out) aus der Akquisition von Jacke sowie die für die Schaffner Gruppe erfolgreiche Beilegung eines Streitfalls aus dem Verkauf der Testsystems-Division; negativ waren eine Lagerneubewertung und eine Rückstellung für im Geschäftsjahr 2009 auslaufende Festpreisaufträge mit unterdurchschnittlichen Margen bei Schaffner Jacke und Kosten für die Restrukturierung in Luterbach. Weiter unterstützte die Konzentration der Produktion auf drei Zentren weltweit – der grösste Teil der Schaffner-Produktion erfolgt in Ungarn, Thailand und China – eine natürliche Absicherung der Währungsrisiken.

Stabile Nachfrageentwicklung

Im Geschäftsjahr 2007/2008 bestand eine hohe Nachfrage in den meisten von der Schaffner Gruppe adressierten Märkten. Der Umsatzanteil der Wachstumsmärkte energieeffiziente Antriebssysteme und elektronische Motorsteuerungen, erneuerbare Energien sowie öffentlicher Verkehr nahm erneut zu von 36,1 Prozent auf 41,6 Prozent. Mit 20,5 Prozent des Gruppenumsatzes stellt der Sektor energieeffiziente Antriebssysteme und elektronische Motorsteuerungen neu auch den grössten Einzelmarkt für die Schaffner Gruppe dar. Im Sektor erneuerbare Energien wurde insbesondere eine sehr erfreuliche Nachfrage nach Komponenten für Fotovoltaik-Wechselrichter verzeichnet, der Anteil am Gruppenumsatz nahm von 11,0 Prozent auf 14,0 Prozent zu. Auch der Sektor öffentlicher Transport entwickelte sich – getrieben von den weltweit zunehmenden Investitionen in die Bahninfrastruktur – mit einer Zunahme von 5,8 Prozent auf 7,1 Prozent des Gruppenumsatzes dynamisch. In den Bereichen Werkzeugmaschinen und Roboter, Elektronische Geräte und Stromversorgungen sowie Telekommunikation entwickelte sich die Schaffner Gruppe mit geringfügigen Anteilsveränderungen stabil. Der Umsatzanteil aus der Automobilindustrie ist aufgrund der schwierigen Marktsituation von 8,7 Prozent auf 5,6 Prozent zurückgegangen, dennoch ist die Rentabilität in diesem Sektor gegenüber dem Vorjahr erneut leicht gesteigert worden. In der geografischen Umsatzverteilung zeigt sich die unverändert grosse Bedeutung Europas mit 75 Prozent sowie eine erneut hohe Wachstumsdynamik der asiatischen Märkte, in denen in China und Südostasien ein organisches Wachstum von 40 Prozent erzielt wurde. Die Verkäufe in den USA blieben mit einem Umsatzanteil von 7 Prozent in absoluten Zahlen konstant.

Kapitalstruktur

Das Eigenkapital nahm leicht zu auf CHF 52,6 Mio. (CHF 51,7 Mio.), wodurch sich die Eigenkapitalquote auf 37,4 Prozent (35,1%) verbessert hat. Die Nettoverschuldung der Schaffner Gruppe stieg leicht auf CHF 22,6 Mio. (CHF 20,6 Mio.) an; das Verhältnis der Nettoverschuldung zum Eigenkapital (Gearing) betrug 0,43 (0,40). Die flüssigen Mittel

entwickelten sich mit CHF 26,9 Mio. (CHF 28,8 Mio.) bzw. 19,1 Prozent (19,6%) der Bilanzsumme stabil. Die Schaffner Gruppe erzielte im Geschäftsjahr 2007/2008 einen Free Cash-flow von CHF 3,4 Mio. (CHF 22,3 Mio.).

Gewinnverwendung

Der Verwaltungsrat der Schaffner Holding AG beantragt der Generalversammlung, das Nettoergebnis des Geschäftsjahrs 2007/2008 auf die neue Rechnung vorzutragen und anstelle einer Dividende im Rahmen einer Nennwertreduktion CHF 3.50 je Namenaktie (Vorjahr: CHF 3.00) auszuzahlen. Die vorgesehene Ausschüttung entspricht mit rund 25 Prozent des Nettoergebnisses der langfristigen Ausschüttungspolitik der Schaffner Gruppe.

Ausblick

Nach einem im Vorjahresvergleich deutlich erhöhten Auftragseingang im Schlussquartal des Geschäftsjahrs 2007/2008 ist die Schaffner Gruppe mit einem soliden Auftragsbestand positiv in das neue Geschäftsjahr 2008/2009 gestartet. Die Massnahmen zur Produktivitätssteigerung wirken, und es werden weitere Massnahmen getroffen. Mit innovativen neuen Produkten unter anderem für die Wachstumsmärkte energieeffiziente Antriebssysteme und elektronische Motorsteuerungen, erneuerbare Energien – zunehmend auch Windenergie – sowie öffentlicher Verkehr, namentlich Bahninfrastruktur, ist die Schaffner Gruppe gut für ein langfristig nachhaltiges Wachstum von Umsatz und Ergebnis positioniert. Zudem soll der konsequente Ausbau der Marktstellung in China und in Südostasien mit immer noch positiven Wirtschaftsaussichten dazu führen, dass die Auswirkungen der zu erwartenden allgemeinen Marktschwäche teilweise kompensiert werden können.

Luterbach, 10. Dezember 2008

Für weitere Informationen

Alexander Hagemann	Kurt Ledermann
Chief Executive Officer	Chief Financial Officer
T +41 32 681 66 06	T +41 32 681 66 08
alexander.hagemann@schaffner.com	kurt.ledermann@schaffner.com

Schaffner Holding AG
4542 Luterbach, Schweiz
T +41 32 681 66 26
F +41 32 681 66 30
www.schaffner.ch

Der ausführliche Jahresbericht 2007/2008 ist verfügbar unter www.schaffner.ch

Schaffner-Gruppe

Kennzahlen		1.10.07 – 30.9.08	1.10.06 – 30.9.07
Nettoumsatz	CHF Mio.	182,4	186,1
Division Bauteile und Module	CHF Mio.	182,4	170,3
Division Testsystems	CHF Mio.	0	15,9
Operatives Ergebnis (EBIT)	CHF Mio.	13,6	9,6
in % des Nettoumsatzes	%	7,5	5,2
Unternehmensergebnis	CHF Mio.	8,8	5,4
in % des Nettoumsatzes	%	4,8	2,9
Unternehmensergebnis pro Aktie (EPS)	CHF	14.53	8.77
Free Cash flow	CHF Mio.	3,4	22,3
Bilanzsumme	CHF Mio.	140,8	147,2
Eigenkapital	CHF Mio.	52,6	51,7
in % der Bilanzsumme	%	37,4	35,1
Eigenkapital pro Aktie	CHF	82.74	81.31
Dividende pro Aktie	CHF	0.00¹	0.00
Nennwertrückzahlung pro Aktie	CHF	3.50¹	3.00

¹ Antrag an die Generalversammlung

Termine

14. Januar 2009	Ordentliche Generalversammlung
13. Mai 2009	Publikation Halbjahresergebnis 2008/2009
08. Dezember 2009	Publikation Jahresergebnis 2008/2009
13. Januar 2010	Ordentliche Generalversammlung

Schaffner – energy efficiency and reliability

Schaffner ist die weltweit führende Unternehmensgruppe im Bereich elektromagnetischer Verträglichkeit und Power Quality. Sie unterstützt mit ihren Komponenten Lösungen für eine effiziente und zuverlässige Nutzung elektrischer Energie. Mit ihren Produkten und Dienstleistungen trägt die Schaffner Gruppe massgeblich zur Förderung von Technologien zur Gewinnung erneuerbarer Energien bei, stellt die zuverlässige Funktion von elektronischen Geräten und Systemen in Übereinstimmung mit allen bedeutenden Qualitäts- und Leistungsstandards sicher und erfüllt die Anforderungen nach steigender Energieeffizienz.